

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei Dusvóthy & Hoffner, Lugos, Bonnazg. 18
Telefon Nr 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozuschlagung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XX. Jahrgang.

Lugos, den 17. November 1912.

Nummer 92.

Herbstkongregation.

Unsere Vermutung, der wir schon in einer früheren Nummer unseres Blattes Ausdruck verliehen, daß die Herbstkongregation ohne jedwede Emotion und im Zeichen des Friedens verlaufen wird, hat sich vollauf bestätigt. Teils bot die Tagesordnung hierzu keinen eigentlichen und keinen geeigneten Anlaß, teils mögen auch die ernstesten und kritischen politischen Verhältnisse, welche ein friedliches Zusammenwirken aller Faktoren und Fraktionen erwünscht machen, dazu beigetragen haben, daß die Tagesordnung ohne Stürme und ohne Aufregung verhandelt werden konnte.

Erfreulich war besonders der gemäßigte, entgegenkommende Ton der rumänischen Redner, deren Ausführungen auf objektiver Basis fußend, jedweder Animosität, jedweder Aggressivität entbehrten, ja im Gegenteil wirkte es wohlthuend aus dem Tenor ihrer Reden ersehen zu können, daß sie mit alten Traditionen brechend, mit Nachdruck betonten, daß sie nichts sehnlicher wünschen, als ein einheitliches, friedliches und ungetriebenes Zusammenwirken, was für die Zukunft eine erfreuliche Perspektive eröffnet.

Die äußerst freundschaftliche Tendenz unserer Außenpolitik, welche bekanntlich zu ihren Grundpostulaten ein intimes, freundschaftliches Verhältnis zu Rumänien zählt, wird gewiß nicht verfehlt haben auch bei den unter uns und mit uns lebenden Mitbürgern rumä-

nischer Zunge von nachhaltiger Wirkung zu sein.

Und wenn wir hier von rumänischen Rednern im Allgemeinen sprechen, wollen wir darunter speziell die Herren Dr. Branisce und Dr. Dobrin verstanden haben, die zum Rechenschaftsberichte des Vizegespanns das Wort ergriffen und durch ihre sachlichen, von jeder Leidenschaftlichkeit freien Ausführungen, durch ihre loyalen Enunziationen warmen Anklang fanden.

Einen ebenso glücklichen Erfolg hatte Vizegespan Aurel Jssékúh, der ohne jede Gereiztheit und Sensibilität den Rednern entgegenkam und mit der von ihm gewöhnlichen Bereitwilligkeit erklärte, daß ihn die verklungenen Reden mit Freude erfüllen und daß er wie bisher bestrebt sein werde gerechten Wünschen und begründeten Forderungen in seinem Wirkungskreise stets Rechnung zu tragen.

Daß auch Klagen laut wurden, ist selbstverständlich. Eine ideale, von allen Fehlern und Gebrechen freie Administration ist eine Utopie.

Und daß es hier und da in einem oder dem anderen Bezirke gewisse Herren gibt, die das Tun und Lassen der Verwaltungsorgane und speziell eines ihnen, zumeist aus persönlicher Aversion entspringenden Motiven, mißliebigen Stuhlrichters mit Argusaugen bewachen und mit Aneisensleiß nach irgend einer Inkorrektheit, einer Saumseligkeit oder eines zufälligen Versehens des Oberstuhlrichters nur deshalb forschen und spähen,

um dann in der Kongregation dem Plenum mit einer pikanten Sensation dienen zu können, ist kein Novum.

Wer z. B. nimmt die immer wiederkehrenden, gegen den als äußerst tüchtigen und pflichtbewußten Verwaltungsbeamten Bela Biro gerichteten Interpellationen des seiner Stelle entthobenen Kreisarztes Dr. Madini mehr ernst?!

Auch die malitiosen Nadelstiche des Dr. Bladone ließen keine empfindliche Wunden zurück und seine Ausfälle gegen die Verwaltung wurden vom Vizegespan mit der Werve des schlagfertigen Debatteurs zurückgeschlagen.

Nachstehend berichten wir über den Verlauf der Verhandlung.

* * *

Se. Hochgeborenen Obergespan Dr. Zoltan v. Medve eröffnete um halb 10 Uhr die Kongregation, begrüßte die Erschienenen und wies auf die wichtigsten Punkte der Tagesordnung hin, sowie Feststellung des Budgets sowie Ausweisung einer 6prozentigen Ersatzsteuer zur Deckung des Mankos bei den Haushaltskosten und Pensionsfond. Bei namentlicher Abstimmung stimmten für die Bewilligung der Ersatzsteuer zugunsten der Haushaltskosten 113 für und 12 gegen den Antrag, und zugunsten des Pensionsfondes der Beamten 110 für und 15 gegen den Antrag, der mithin mit überwiegender Majorität angenommen wurde.

Zum Vizegespannsberichte ergriff Dr. Branisce das Wort und führte in längerer Rede Beschwerde über den Lehrermangel an den konfessionellen Schulen. Der Mangel resultiere aus dem bedauerlichen und ganz ungerechtfertigten Umstande, daß die staatlichen Lehrer besser dotiert sind als die der Kommunal- und konfessionellen Schulen, so daß sich die Lehrer alle zu den besser dotierten Stellen drängen und mithin in den konfessionellen Schulen Lehrermangel eintritt. Hierzu

Beleuchtungsgegenstände

Geschmackvoller Neuheiten für Elektrisch und Petroleum. Zu haben nur bei der Firma

SZAMETH und GROSZ, LUGOS. (Üvegudvar).

Großes Glaswarenhaus. Auffallend billige, streng festgesetzte Preise.

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWI LIPÓT

fam noch die Verfügung des neuen Wehrgesetzes, daß die Lehrer, die bekanntlich ihrer Wehrpflicht bisher nur als Ersatzreservisten Genüge leisteten und nur in den Ferien einberufen wurden, jetzt auch das Recht zum Einjährigendienst erhielten, welcher Umstand der Schule wieder eine große Anzahl von Lehrern entzieht.

Er bemängelt es ferner, daß man in der Gemeinde Herendjst der gr.-or. Kirchengemeinde die Erweiterung der Schule, nämlich den Zubau einer Klasse nicht gestattete. Daß in der Gemeinde Balincz an Wochenmärkten auch fremde Gewerbetreibende ihre Produkte verkaufen dürfen, hält er für die dortigen Gewerbetreibende für schädlich und wünscht ein Verbot in diesem Sinne.

Dr. Dobrin schildert die misliche Lage des Landvolkes infolge der Wasserkatastrophe und wünscht daß man bei der Steuereintreibung mit der größten Schonung vorgehen möge. Er hält auch die Einführung der III. Klasse bei den Schnellzügen auf der Strecke Budapest—Orsova für wünschenswert.

Dr. Wladone bringt eine Reihe von Verwaltungsfünden zur Kenntnis, die er natürlich, um Sensation zu erregen, in etwas aufgebauschter Weise pertraktiert.

Bazul Popovits rügt Uebelstände bei Steuervorschreibung und fordert, daß man auch die in den Gemeinden gezüchteten Stiere zu Zuchtstieren ankaufe.

Vizegespan Aurel Jssely reflektiert auf die verklungenen Bemerkungen und Beschwerden mit der Versicherung, den gerechten Anforderungen bereitwilligst nachzukommen, die Uebelstände zu untersuchen und deren Samierung zu veranlassen.

Was die Herendjster Schule anbelangt wurde deren Erweiterung nicht verboten, sondern bloß der Gemeinde mitgeteilt, daß sie sich die Baukosten ersparen möge, da ohnehin eine Staatsschule erbaut wird.

Im Interesse des freien Gewerbes hält er das Verbot, daß fremde Gewerbetreibende auf dem Balinczer Wochenmarkt ihre Erzeugnisse nicht verkaufen dürfen sollen, als unzulässig. Auf die Wünsche des Dr. Dobrin reflektierend erklärt der Vizegespan, daß die Steuereintreibung seit dem Jahre 1910 mit größter Schonung der Bevölkerung vorgehe und daß der Verwaltungsausschuß in seiner am 14. d. stattgehabten Sitzung eben auf Antrag des Vizegespans an den Finanzminister das Ersuchen richtete, die Steuereintreibung den durch die Katastrophe Geschädigten bis 1. August 1913 zu sistieren.

In Betreff der III. Klasse bei den Schnellzügen habe der Verwaltungsausschuß ebenfalls eine Eingabe gemacht, welche aber der Handelsminister dahin beantwortete, daß diesem Wunsche derzeit aus technischen Gründen nicht entsprochen werden könne.

Bei der darauffolgenden Wahl der durch Pensionierung frei gewordenen Stellen wurden gewählt: zu Oberstuhlrichtern in den Facsader Bezirk Sandor Ntalfy, in den Temeszer Elemer Galah, in den Temesberleser Ferdinand Wekerle, in den Teregovauer Elemer Kormos, zum Waisenstuhlbesitzer Dr. Viktor Knoch, zum Bizenotär Dr. Karl Kardhord, zu Stuhlrichtern: nach Szakul Emerich Jäger, nach Marosberkes Dr. Anton Penzl, nach Dravicza Konst. Rosa, nach Karansebes Dr. Allos Litsel, nach Teregova Stefan Suljok; transferiert wurden Dr. Franz Ziller von Balincz nach Lugos, Bela Homoky von Birkis nach Balincz, Dr. Ivan Bagyit von Teregova nach Resiczabanya.

Nach dem 64. Punkte der Tagesordnung wurden die 6 Interpellationen des Dr. Mladin verhandelt, die ja seit Jahren, wie bekanntlich zu der humoristischen Würze der Kongregation gehören. Um 3 Uhr nachmittags wurde die Kongregation durch den Vorsitzenden geschlossen.

Tagesneuigkeiten.

Ernennungen.

Anlässlich der Herbstkongregation ernannte Se. Hochgeboren Obergespan Dr. Joitan von Medve zum Hon.-Komitatsphysikus den Resiczauer Bezirksarzt Dr. Stefan Kiraly, zum Hon.-Bezirksarzt Dr. Johann Brantovics, zum Hon.-Oberfiskal Dr. Johann Gaita, zum Hon.-Bizenotär Koloman Cserny und Joltan Györbiro, zu Hon.-Kanzleidirektoren Arpad Sera und Sandor Nikolits.

Lehrkurs für Krankenpflege.

Im Rahmen des im Komitatsspital stattfindenden Lehrkurses für Krankenpflege, hielten Regimentsarzt Dr. Bölcsöz u. Oberarzt Dr. Emil Duschnik Freitag abends vor einem großen Auditorium sehr interessante Vorträge über Krankenpflege und erste Hilfeleistungen bei Verwundungen.

Den wirksamsten Schutz

gegen Kinderkrankheiten verleiht die erhöhte Widerstandsfähigkeit des kindlichen Organismus. Dies kann nur durch eine zweckmäßige und rationelle Ernährung erzielt werden, wozu sich in den Wintermonaten der Genuß des Leberthrans vorzüglich eignet und das Joltan's Leberthran alle Vorzüge derselben in sich vereinigt und überdies noch geruch- und geschmacklos ist, ist derselbe besonders zu empfehlen. Die Flasche zu 2 Kronen in den Apotheken.

Konzert Kajals.

Im Saale des Hotels König v. Ungarn hat am 15. d. M. ein Konzert des Cellokünstlers Pablo Casals stattgefunden, dessen unvergleichliche Kunst wir schon im Vorjahre gewürdigt haben und welcher auch heuer mit seiner meisterhaften Technik, seinem tiefdurchfühlten Spiele und vollkommener Beherrschung seines Instrumentes das Auditorium enthusiastisierte und solche Beifallstürme entfesselte, wie sie eben nur der edle und wahre, gottbegnadete Künstler durch die seinem Spiel innewohnenden faszinierenden Macht zu entfesseln vermag. Dem Konzerte wohnte ein zahlreiches, den vornehmsten Kreisen unserer Sozietät angehörendes Publikum bei, welches nicht nur nach jeder Note seinem Entzücken durch minutenlangen Applaus Ausdruck verlieh, sondern nach Absolvierung des Programmes durch begeistertes Jubeln und lärmende Beifallskundgebungen den Künstler, den diesmal der Virtuose Oskar Dienzl begleitete, zu neuen Zugaben drängte. Die Arrangeure Dr. Willer, Bela Janovik und Allos Fränkl haben das kunstliebende Publikum unserer Stadt abermals zu Dank verpflichtet.

Wählerversammlung.

Im 5. Wahlbezirke wurde Donnerstag den 14. d. M. im Kneip'schen Gasthause eine sehr gut besuchte Wählerversammlung abgehalten, bei welcher von den Kandidaten die Herren Redakteur Ludwig Frühwald, Ludwig Sziklai u. Ludwig Puska erschienen waren. Von Seiten der Presse nahmen die Redakteure Dr. Richard Fischer und M. Rosenzweig an der Versammlung teil. Redakteur Frühwald entwickelte seine Programmrede und wies darauf hin, daß der in Deutsch-Lugos liegende und an die Temes grenzende Teil des 5. Wahlbezirkes einer besonderen Fürsorge bedürfte, da verschiedene in Angriff zu nehmende öffentliche Arbeiten, wie Uferregelung, Erbauung eines Quai und geeigneter Schutzdämme das Interesse des Bezirkes nahe langieren. Die Verbleibung des Schweinemarktes sei dem Bezirke von wirtschaftlicher Beziehung ebenfalls erwünscht, nicht minder die Anlegung eines artesischen Brunnens, Besserung der Feldwege usw. Nachdem Redner ein umfassendes Bild der in nächster Zukunft in Angriff zu nehmenden Rekonstruktionswerken und Brückenbauten entworfen hatte, empfahlen Dr. Richard Fischer und Redakteur Rosenzweig die Kandidaten dem Wahlbezirke aufs Wärmste und ist begründete Aussicht zum Siege vorhanden, zumal das Programm Frühwalds lebhaft afflamiert wurde und im Wahlbezirke die Hoffnung erweckte, daß die Interessen des Bezirkes in gute Hände niedergelegt werden.

Grand Hotel HUNGARIA

Elegante Restaurations-
lokalitäten. Vorzügliche
Speisen und Getränke.

Telefon 171.

Lugos, vis-à-vis der Eisenbahn
Eigentümer BÉLA BIKÉEZ.

20 sehr luxuriös ein-
gerichtete Palfazier-
zimmer. Mäßige Preise.

Telefon 171.

Verein der Kleinkaufleute.

Der Verein der Lugoser Kleinkaufleute hielt am 13. d. unter Vorsitz der Präses Trajan B. Racz eine Ausschusssitzung, in welcher der Vereinssekretär M. Rosenzweig über das Resultat des deputativen Erscheinens beim Ober- und Vizegespan in Angelegenheit der durch die Wasserkatastrophe geschädigten Kleinkaufleute referierte. Die Erledigung der Angelegenheit ist im Zuge. Ueber Vorschlag des Präses Racz wurde beschlossen, am Neujahrstage auch heuer keine Kalender oder Geschenke zu verteilen. Betreff der Sperre am Neujahrstage wurde freie Hand gelassen. Der Verein bezieht am 20. d. M. seine neue Lokalität im Cafe Bristol.

Gläubigerverammlung.

Das Liquidationskomitee der Konkordia macht zur Vermeidung des Konkurses, der bekanntlich hunderte von kleinen Existenzen empfindlich schädigen, manchen sogar total ruinieren könnte, einen letzten Versuch, und berief die Gläubiger zu einer am 17. d. M. vormittag um 10 Uhr am Stadthause stattfindenden Konferenz. Wenn auch nach dieser jene wenigen Einleger, die ihre Einlagsbücher bisher nicht deponierten, unbeugsam bleiben, wird die Katastrophe unvermeidlich sein. Das Liquidationskomitee hat seine Pflicht ernst und gewissenhaft erfüllt und will mit diesem Ultimatum noch die Vermeidung der Katastrophe ermöglichen.

An unsere Leser!

Hierdurch geben wir bekannt, dass unser Vertreter Herr J. DAVID in Arad, Batthyányi-utca 31, Telefon No. 943, nunmehr ein grösseres Lager von

Solarine

dem besten, garantiert säurefreien und verblüffend wirkenden Ölputzmittel der Gegenwart unterhält.

Georg Schicht A.-G. Auffig A. E.

Todesfälle.

Am 13. d. M. verschied hier eines der angesehensten Mitglieder der ihr Kultusgemeinde, Herr Philipp Perlfaster im 76. Jahre seines der Arbeit gewidmeten Lebens. In früheren Jahren war der Verbliebene eines der agiliten und tätigsten Mitglieder der hiesigen Kaufmannsgarde und erfreute sich stets allgemeiner Achtung. Oberrabbiner Dr. Emanuel Lenke widmete dem Verschiedenen an der Bahre einen warmen Nachruf. Außer der gramgebeugten Witwe betrauern 3 Kinder sein Hinscheiden: 2 Töchter und 1 Sohn, der hiesige Advokat Dr. Jenő Bartos. Das Leichenbegängnis hat unter sehr großer Beteiligung am 14. d. M. stattgefunden.

In Bogsanbanya verstarb am 15. d. der dortige gr.-kath. Dechant Hieronimus Pasiku im 46. Lebensjahre.

Die allgemeine Erwerbsteuer.

Die an Stelle der I. und II. Klasse Erwerbsteuer tretende allgemeine Erwerbsteuer ist den Interessenten in den Hauptzügen noch unbekannt, obwohl der diesbezügliche Gesetzartikel schon am 1. Jänner 1913 ins Leben treten kann. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer hat für die ihr unterstehenden Erwerbsklassen einen Wegweiser ausgearbeitet, welcher kurz alles unbedingt Wissenswerte über die Erwerbsteuer enthält. Die Kammer sendet das Heft den auf dem Gebieten der Komitate Krassó-Szöregy, Temes und Torontal tätigen handels- und gewerblichen Organisationen behufs Verteilung zu, in Temesvar stellt sie es Jedem sich an sie wendenden Kaufmann und Gewerbetreibenden unentgeltlich zur Verfügung.

Im „Apollo“-Theater

wird sich morgen Sonntag wieder tout Lugos einfinden, da ein großartiges Programm zu sehen ist. Montag und Dienstag wird das Drama „Der Eisenschmelzer“ und der humoristische Schläger in zwei Akten „Toto als Amme“ aufgeführt.

Unterbliene Versammlung.

Die für den 13. d. M. angekündigte Versammlung der Filiale des Roten Kreuzvereins wurde wegen geringer Beteiligung auf unbestimmte Zeit verschoben.

Berliner Residenz-Ensemble.

Das vorzügliche Lustspiel-Ensemble, welches sich nächstes Monat nach Bukarest begibt, gegenwärtig am Stadttheater in Beeskow sehr gefällt, kommt auf einige Tage auch nach Lugos, um im hiesigen Theater einige Vorstellungen zu geben. Die erste Vorstellung findet am Dienstag den 19. d. M. mit einer Aufführung des lustigen Schwanks „Der Kilometerfresser“ statt. Diese Komödie wurde sowohl in Berlin, als auch in Wien mit größtem Heiterkeitserfolge aufgeführt. Mittwoch den 20. d. M. wird als zweite Vorstellung ein ebenso gutes, heiteres Werk „Die Welt ohne Männer“ aufgeführt. Billette für Logen und Sitze sind bereits von heute an in der Auspitz'schen Buchhandlung erhältlich.

Das Jahr 1913.

Das Jahr 1913 beginnt und endet mit einem Mittwoch. In demselben wird es keine sichtbaren Sonnen- und Mondfinsternisse geben. Jahresplaner ist der Venus. Der Fasching wird sehr kurz sein und insgesamt 29 Tage lang, vom 7. Januar bis 4. Februar währen. Ostern fällt im Jahre 1913 schon auf den 23. März, Pfingsten aber schon auf den 11. Mai. Die rumänischen Ostern sind um 5 Wochen später als jene der röm.-katholischen d. ist am 27. April.

Intelligentes deutsches Fräulein

mit französisch- und Klavier-Kenntnisse, sucht Stelle in Lugos für 1. Dezember.

Anträge an die Expedition d. Blattes.

Perlro

Roggenkaffe der Firma Heinrich Franck Söhne, Kassa

ein ideales Kaffeegetränk.

Sehr acht ist auf die Fabrik-Marke „Kaffee-Mühle“ zu geben.

Generalversammlung des Landwirtschaftlichen Vereins.

Der Landwirtschaftliche Verein hielt am 13. d. M. vormittag um 11 Uhr unter Vorsitz seines Präses Obergespan Dr. Joltan v. Medve erst eine Ausschusssitzung und im Anschluss seine ordentliche Generalversammlung. Es erschienen bei derselben: Karl v. Sužar, Arthur v. Grängenstein, Arthur Kovinšky, Elek v. Batthyány, päpstl. Prälat Johann Boros, Rudolf Reitter, Karl Nagy, Andreas Balvi, Philipp Eckstein, Dr. Benő Fischer, Bürgermeister Dr. Döme Florescu, Magistratsrat Dr. Traunsellner und Bankdirektor Sigmund Schiebler. Sekretär Josef Poka unterbreitete der Generalversammlung seinen umfassenden Jahresbericht, worauf das Budget und Arbeitsprogramm für das Jahr 1913 verhandelt wurde, welches, nachdem zu demselben Oberstuhlrichter Reitter, Karl Nagy, Leopold Kortovanyi und Karl Pap verschiedene Anträge gestellt hatten, angenommen wurde. Der Referent für Landwirtschaft Johann Milutinovits unterbreitete eine Zuschrift der Temesvarer Handelskammer in Betreff einheitlicher Feststellung der Standgelde bei Märkten. Nach Erledigung mehrerer laufender Angelegenheiten schloß Vorsitzender die Generalversammlung.

Cabaret in Facsad.

Die Lugoser Dilettantengruppe veranstaltet am 1. Dezember in Facsad eine Cabaretvorstellung.

Die Komitatsvirillisten für das Jahr 1913.

Nachstehend veröffentlichen wir die Meistbesteuerten unseres Komitates. Die Steuer der mit einem * bezeichneten ist doppelt gerechnet. Johann Barbu 502, Karl Fzel 501, Johann Szederkenyi 500, Dr. Benő Hegyesi* 498, Armin Villanyi* 497, Rudolf Anthon 497, Ludwig Novy 496, Theodor Kracsun 496, Josef Orthmayer* 495, Georg Nikolajevits 495, Dr. August Makay 494, Richard Schellenberg* 494, Jenő Gladius 490, Adolf Löbl 488, Karl Rambaufly 487, Konst. Lazar 487, Ottmar Heim* 486, Alfred Teimer 484, Samuel Löbl 482, Mathias Balan 481, Michael Werbsa 478, Sam. Sternlicht 477, Ignaz Beran 475, Oskar Mohilo 475, Dr. Hugo Dezsö* 475, Peter Susoi 475, Dr. Bela Fränkl* 474, Heinrich Frankl 473, Aladar Ferencsik 473, Joh. Belgrader 472, Michael Bähr 472, Dr. Mano Merei* 472, Dr. Alex. Biriescu 470, Florilla Rusu 467, Konstantin Roza* 467, Karl Blaninger 466, Alexander Klein 466 Kronen. (Fortsetzung und Schluß.)

Sie pudern sich? — Ja!

Seitdem auch in Ungarn verkauft wird
: : das berühmte amerikanische : :

JESZ

PORCELLAN PUDER

gebrauche ich gerne Puder, denn

Jesz Porcellan Puder ist das angenehmste geruchvolle Puder.

Jesz Porcellan Puder ist das feinste Puder der Welt.

Jesz Porcellan Puder ist das unschuldigste Puder.

Jesz Porcellan Puder verhindert das Schwitzen des Gesichtes, Hände, u. unter den Armen.

Jesz Porcellan Puder macht unsichtbar die Wimmerln und Sommersprossen.

Jesz Porcellan Puder haftet wunderbar auf dem Gesicht.

Jesz Porcellan Puder macht das Gesicht vornehm und matt.

Jesz Porcellan Puder wird auch als feinstes Stupfpulver auf der ganzen Welt gebraucht.

Jesz Porcellan Puder ist erhältlich in amerikanischen Original Schachteln zu 3 u. 5 Kronen in 6 verschiedenen Farben und zw.: weiss, rosa, blassrosa, crem, blasscrem und in natürlicher Gesichtsfarbe. — Bei Bestellungen möge man genau angeben in welcher Farbe und zu welchen Preisen die Sendung gewünscht wird.

Provinz-Mädchen und auch Burschen

in massenhafter Menge kaufen die echte

Diana Creme und
Diana Seife
Handverfeinerungs- und
Schönheits-Gesichtsalbe

seitdem selbe überall um:

50 Heller

erhältlich ist. Das alleinige Mittel gegen Wimmerln und Sommersprossen. — Bestellbar mittelst Post gegen Nachnahme bei:

Béla Erényi Diana
Apotheke BUDAPEST Károly-körút 6.
Die kleinste Bestellung 3 Kronen
Erhältlich überall im ganzen Lande.

Die Schlacht bei Bogsan u. Barboša.

(15. November 1848.)

Der 15. November ist in den Annalen unserer Stadt ein historisches Datum glorreichen Andenkens, denn viele Lugoſer Freiheitshelden haben in der Schlacht bei Bogſan und Barboša sich ein unvergeßliches Andenken für alle Zeiten gesichert. Freitag waren es 64 Jahre seit jenem ruhmreichen Tage und dürfte es darum bei der Jahreswende nicht uninteressant sein, nach uns zur Verfügung stehenden synchronistischen Aufzeichnungen auf die damaligen Ereignisse einen kurzen Rückblick zu werfen:

Am 15. November 1848 forderte Generalmajor **A p p e l** die Bogſaner Besatzung zweimal zur Uebergabe auf, erhielt jedoch zur Antwort, daß sie sich bis zum letzten Blutstropfen verteidigen werde. Die erste Stellung war die Anhöhe links von der Ezereser Straße; der Waldestrand war links und rechts von den Plänklern der Draviczaer Kompagnie besetzt. Gegen die Ezereser und Kölniker Straße zu war je eine 3pfündige Kanone aufgestellt.

Die aus 90 Mann bestehende **L u g o ſ e r** Freiwilligenkompanie war im westlichen Teile Bogſans gegen die Berge von Raffna und Barboša in Plänkler und nötige Hilfstruppen eingeteilt. 30 Mann des 32 Honvedb. standen bei der oberen Barrikade vor Ezeres, die 90 Mann starke **L u g o ſ e r** Nationalgarde bei der unteren Barrikade, ein Teil der Garde die nach der Schlacht von Reſicza herüber kam, stand unter dem Kommando des Oberleutnants **R o h m a n** in Bogſan als Reserve. 120 Mann der Draviczaer Kompagnie waren als Posten oberhalb des „Bründl“ und auf dem Kalvarienberg aufgestellt. Die Wehrmacht bestand aus 420 Mann und 4 Stück dreipfündigen Kanonen.

Um halb 12 Uhr erfolgte der erste Angriff von drei Seiten zu gleicher Zeit, von der Ezereser Straße, vom Barbošaer Gebirge und von der Anhöhe bei Bogſan, links vom Kölniker Wege. Den Angriff machten 4 Grenzer Kompagnien mit 4 Stück dreipfündigen Kanonen.

Der Angriff von den Bergen bei Barboša wurde durch 3 Kartätschenschüsse und durch das rasche Vorrücken des Lugoſer Oberleutnants **F r a n z v. S z i v o ſ** zurückgeworfen, welcher Angriff noch dreimal versucht wurde.

Der Uebermacht des Feindes, welcher mit Kanonen und drei Kompagnien vom Ezereser Wege und aus dem Walde vorrückte, nachgebend, zog sich Hauptmann **F e h e r** in der Richtung gegen Bogſan zurück und nachdem sich um dieselbe Zeit auf dem Berge links vom Kölniker Wege 2 Kanonen und 1 Kompagnie Grenzer zeigten, hielt es der Kommandant für zweckmäßig, sich in das Innere des Ortes zurückzuziehen, indem er die zwei Stück 3pfündigen Kanonen und die Draviczaer Kompagnie einzog und eine Kanone hinter der Barrikade, die andere in den von der Barrikade rechts gelegenen Garten aufstellte, von wo aus sämtliche feindliche Stellungen beschossen werden konnten.

Dies geschah um 1 Uhr nachmittags. Von diesem Zeitpunkte angefangen, beschloß der Feind fortwährend die obere Barrikade.

Die eine Kanone stellt er auf dem Bergesgipfel links von der Zigeunerkolonie, die zweite auf die Bergseite, die 3. und 4. auf dem Bergesgipfel bei Kohldorf links vom Kölniker Wege auf. Nachmittags um 2 Uhr verließ er jedoch letztere Stellung und rückte mit den zwei Kanonen ins Tal, besetzte das „Bründl“, um Bogſan von der rechten Seite angreifen zu können. Nachdem der Kommandant **A s b o l h** sofort zur oberen Barrikade gestellt, wo der Feind die Häuser anzündete. Die bei der

seinen Adjutanten schon vorher gegen Barboša entsendet hatte, ritt er persönlich zu Hauptmann **F e h e r**, den er mit einem Teil seiner zwei Kompagnien behufs Verbindung mit der Barrikade auf den linken Flügel des Oberleutnants **S z i v o ſ** kommandierte und befahl, sofort auf die Bergseite des Kalvarienberges und auf die Anhöhen oberhalb des „Bründl“ vorzurücken und das Eindringen des Feindes zu verhindern; ein Geschütz, welches bei Barboša aufgestellt war — machte Feuerwerker **K a r l M a n d l** von der Lugoſer Nationalgarde unschädlich und da ein Rad des zweiten feindlichen Geschützes brach, konnte mit demselben nur unsicher gefeuert werden.

Hier wurde der Feind nach einstündigem Kampfe zurückgeworfen, da aber von Barboša her ein großer Volkshaufen unter gellendem Geschrei und Feuern einen dritten und letzten Angriff machte, ließ der Kommandant die eine Hälfte der Draviczaer Truppen auf diesem Teile und entsendete den Hauptmann **F e h e r** zur Hilfe des Oberleutnants **S z i v o ſ**.

Die Hälfte der Reservekruppen wurde oberen Barrikade aufgestellten Honveds hielten sich tapfer und ein Draviczaer und Lugoſer Geschütz antwortete mit Kartätschen dem Feinde; da aber von dem einen Geschütz drei Pferde gefallen und zwei Kanoniere verwundet wurden, mußte der Kommandant um das unter dem Befehle des Feuerwerkers **H o r k a n** bei Barboša aufgestellte Geschütz schicken. Da hatte der Feind den Kalvarienberg schon umzüngelt und der Kommandant eilte auf seinem schon erschöpften Pferde, um den Rest der Reserve dahin zu dirigieren und zugleich die Lugoſer Nationalgardisten auf die vom Kalvarienberg sich befindliche Anhöhe zu gehen und mit aller Kraft das Eindringen des Feindes zu verhindern. Nach dieser Anordnung ritt er zur oberen Barrikade zurück; es war halb 4 Uhr nachmittags an der Zeit.

S z i v o ſ und **F e h e r** beschossen mit vereinter Kraft, mutig und tapfer, ununterbrochen den Feind und brachten denselben derart in Verzweiflung, daß er gezwungen war, sich über die Bergspitzen zurückzuziehen.

Da schlug der Tambour der Draviczaer Kompagnie **L a z a r G r o z a** — aus eigener Begeisterung und ohne Befehl — Sturm, worauf Hauptmann **F e h e r**, Oberleutnant **S z i v o ſ** und Oberleutnant **S o m l a y**, mit Honved und Nationalgardisten über die Barrikade einen Ausfall machten und mit gefälltem Bajonett auf den Feind drangen, welcher sich dann in den Wald zurückzog; einige Nachzügler des Feindes wurden niedergeschossen.

Der Feind zog sich noch in derselben Nacht mit seinen sämtlichen Truppen nach Ezeres zurück, von wo aus derselbe nächsten Tag nach Lugoſ und Karanfelses weiter marschierte. Der Verlust der Honved war 3 Tote, Leutnant **B o n i ſ**, Honved **N i k o l a u ſ G a l** und Fahrkanonier **T i c h y**. Die Zahl der Verwundeten ist bereits oben erwähnt.

Der Verlust des Feindes war laut Aussage eines gefangenen Arztes 21 Tote; 2 Oberoffiziere und 17 Gemeine wurden verwundet. Es zeichneten sich also aus, **F e h e r**, **S z i v o ſ** und **S o m l a y**, Feuerwerker **B e r n i ſ a ſ**, der Adjutant des Kommandanten **J o h a n n B i d o w i c h**, durch sein unermüdliches Wirken, ein großer Teil der Siebenbürger Honveds gleichfalls, besonders aber Korporal **S i m o n D a n i** und die Gemeinen **G a b o r P a l a t k a y** und **J o h a n n F e t e ſ**; von den Lugoſer Freiwilligen aber Korporal **G u ſ t a v H e b e r** und der Gemeine **G u ſ t a v W e i ß**. Die Kanoniere kämpften alle tapfer, insbesondere **K a r l M a n d l**, **S a m u e l B a l ſ ſ y**, **B e r l** und **A n d r e a ſ H o r k a y**. Dem genannten Tambour gelang glücklicher Weise das aus eigenem Antrieb erfolgte Sturm schlagen.



Klythia-Puder
zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.
Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J.
F. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG
Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.
Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Preis einer Dose K 2'40
Zu haben in **Lugos Recht & Schwarz, Huczik & Comp. und Fischer J.**



Ne also!... Das ist ja die richtige
Jacobi Antinicotin
Zigarettenhülse!

Engros Adolf & Alexander Jacobi, Wien VIII

Wer an Asthma

(Luftmangel, Beklemmungen) leidet, erhält **umsonst** und portofrei die gesetzlich geschützt. Ecks Asthma-Tafeln zum Probieren. Man schreibe seine Adresse per Postkarte an **M. Eck**, Fabrik pharmazeutischer Präparate, **Obersel-Frankfurt a. M.**

Apollotheater.

Széchenyigasse 5.

Sonntag, 17. November:

Sensationelles
FEST-PROGRAMM.

Montag und Dienstag:

Der Eisenfabrikant

Sensationelles Drama in 2 Akten (Weltschlager) und das erst-rangige Ergänzungs-Programm.

Anfang 1/6 Uhr abends.

Sonn- u. Feiertag 3 Uhr nachmittags.

Einjährig Freiwillige

beschaffen sich Ihre Ausrüstung schneidig, vorschriftsmässig, gut und **allerbilligst** bei



Kolarits Nándor
Temesvár, Mercygasse 6.

Erste u. grösste Uniformierungsanstalt.
Mit Preiskourant und Kostenüberschlag diene bereitwilligst.

Für solide Bedienung bürgt das altbewährte Renommée meiner Firma.

Fensterverglasungen

von Neubauten und Reparaturen jeder Art, übernehmen zu **billigsten Preisen** und **soldesten Ausführung** in Loko und Umgebung

Hecker & Kludszky, Széchenyi-u. 3

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Bengasse Nr. 12.

2 Hühnersteigen

in gutem Zustande,
sind zu verkaufen.

Näheres bei **Kémenczy János, Bahnhof.**

Oraviczabánya község előljáróságától.
1682—1912. szám.

Pályázati hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye törvényhatóságának 342. jkvi 12174/1912. alisp. sz. határozatával Oraviczabányán állandó rendőrség szerveztetett és pedig

1 rendőrőrmester évi 1200 kor.
1 rendőrtizedes évi 1000 kor.
és 9 rendőr, egyenként 800 kor.

évi fizetéssel, kik valamennyien a község által beszerzendő évi ruházattal is ellátatnak.

Pályázhatnak oly egyének, kik tényleges katonai szolgálatot teljesítettek, 24. életévet betöltötték, de 40 évet meg nem haladtak és olvasni, írni tudnak.

A magyarul beszélni, írni és olvasni tudók és a m. kir. csendőrségnél szolgálatot teljesített vagy teljesítő csendőrök előnyben részesítettek.

Folyamodványok f. évi december hó 5-éig alólirott községi előljárósághoz benyújtandók.

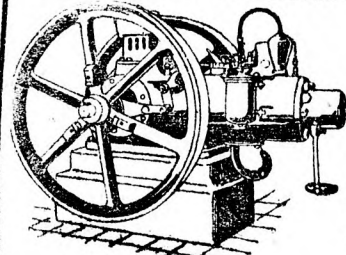
Kelt Oraviczabányán, 1912. évi november, hó 14-én.

Bastius Boldizsár
jegyző.

Péter Ervin
bíró.

CLIMAX

Rohómotore u. Lokomobile v. 3-70 HP
Rohó-Hoc druckmotore v. 15-150 HP



Die billigste und verlässlichste Antriebskraft Betriebskosten pro HP u. Stunde 1—2 Hell. Verlässlicher ständiger Betrieb ohne behördliche Kontrolle Keine Feuergefahr. Einfache Handhabung

Kein geprüfter Maschinist nötig. Mehrere Hunderte Maschinen im Betrieb. Kostenvoranschläge und Preislisten gratis.

Komanditgesellschaft Badrich & Co.
Budapest VI., Váci-körút 59/f.

Tantal



Lampe

DAUERHAFTESTE

Metallfadenlampe mit gezogenem Leuchtdrat.

Ungarische

SIEMENS-SCHUCKERT-WERKE
Budapest, VI., Teréz-körút 36.

Bleistifte berühmte Budweiser Erzeugung. Dtzd. 40 h. Detailpreis ca. 80-96 h. Händler verdienen 50%. Muster: 30 Dtzd. sortiert, Cederholz, 6-kantig, auch Tintenstifte K 12.- Nachn. ADOLF WEBER IN BUDWEIS (Böhmen) Nr. 7. t.

REKLAMEZETTEL - VERTEILER überall gesucht. Verdienst K 4.- täglich. Firma: „PROPAGANDA“ in Budweis (Böhmen) Nr. 7. t.

Erlaube mir dem g. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, dass ich meine Arader, auf elektrischem Betrieb eingerichtete

Messing- u. Eisenmöbelfabrik

bedeutend vergrößert, in die

József Köherceg-ut Nr. 11 verlegte.

Ich erzeuge und halte alle in dieses Fach schlagende Artikel, sowie Messingbetten, Kleiderrechen, Betteinlagen, Eisenrouleaux, Krankenrollwagen, Kinderbetten von der einfachsten bis zur modernsten Ausführung. Mich dem Wohlwollen eines g. Publikums bestens empfehlend, achtungsvoll



**Neuheit!!
Xilophon**

Ohne Musikkenntnis sofort zu erlernen! Das „Xilophon“ oder „Solzcimbal“ ist aus verschiedenen 15 Stücke reinabgestimmte **Klanghölzer** und auf einen Gestell befestigt. Preis samt Etui, 2 Holzhämmerchen und **Geschenk 6 Kronen**. Allein zu haben in

Wagners Musikhaus
Budapest, Josefsring 15.

Eigene Werkstätte. Illustrierter Preisk. gratis. Achtung auf die Adresse und Hausnummer.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
13575. sz. kig. 1912.

Hirdetmény.

Schnitzer A. utóda lugosi bej. kereskedő cég Lugoson, Széchenyi-utca 204. számú házban villanyos árammal fűzemen tartandó dara és őrlő malomra kér iparhatósági telepengedélyt.

Ennek folytán az ipartörvény 27. §-a értelmében a helyszínen tartandó tárgyalásra **1912 november hó 20-án** (szerdán) délelőtt 1/2 10 óráját tűzöm ki, amely tárgyaláson kifogást tenni szándékozók netalán ellenvetéseiket szóval vagy írásban kötelesek előadni, mert ellenesetben azok tekintetbe nem vétetnek.

Lugos, 1912 október 30.

Dr. Florescu, polgármester.

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwäscherei

Lugos, Kirchengasse Nr. 6

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

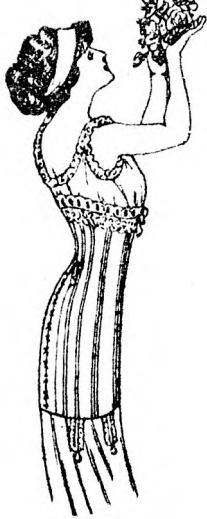
TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum **färben**, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum **putzen**, wie auch allerlei Wäsche zum **waschen** und **bügeln** bei billigen Preisen.

Zur Winterjaison.

Erste Wiener Miederspezialistin
LUGOS, Bonnazgasse Nr. 13.

CORSET SPECIAL



Erlaube mir den hochgeehrten Damen von Lugos und Umgebung freundlichst bekannt zu geben, dass eben die neuesten

Pariser Modelle

eingetroffen sind. Hier werden Mieder nach Mass schon von 24 K aufwärts in elegantester Ausführung stets nach neuester Façon binnen 48 Stunden angefertigt. Auch steht den hochgeehrten Damen ein grosses Lager von fertige Miedern nach neuesten Schnitt von 5 K aufwärts zur Verfügung.

Reparaturen werden angenommen und billigst berechnet. Busenhalter, Miederleibchen in feinsten Ausführung, Damenbandagen, hygienische Monatsverbände, Geradhalter für Kinder und Erwachsene stets lagernd.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtend

Josefine Binder.

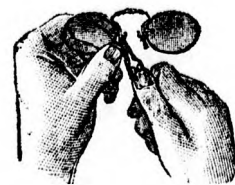
Überfiedlungs-Anzeige.

Verständige das P. T. Publikum, dass ich mein

Optisches Geschäft

bedeutend vergrößert, mit 1. November 1912 neben die „Fischer'schen Apotheke“, **Kirchengasse No. 2**, verlegt habe. Meine Hauptartikel sind: **Augenläster** u. alle optischen Waren. Fotografische Artikel. Taschenlampen in reicher Auswahl. Rasierapparate von K 1.50 aufwärts. Selbstzunder u. Toilette-Artikel. Erstklassige **Violinen, Saiten** u. Zubehör. Bilderrahmen mit Gläser usw. in grosser Auswahl. Hochachtungsvoll

Telefon No. 232.



Ervin Karger.



„NIGRIN“

die beste Schuhpaste der Welt.
Auch Erzeugung der bisherigen weltberühmten Wichse ohne Vitriolöl.

ST. FERNOLENDT, Wien III

k. u. k. Hoflieferant.

Fabriksbestand 80 Jahre.



Hallo!

Telefon 87.

Hallo!



Die schönsten, elegantesten u. dauerhaftesten Strassen-, Sport-, Tanz- und Jagd-Schuhe.

Stiefel für Militär und Zivil, Samaschen in allen Faconen, sämtliche Schuhspzialitäten, sowie Schuhe für leidende Füße verfertige ich nach Maß, anstandslos gegen solide Preise.

Schuh-Reparaturen werden mit der größten Aufmerksamkeit und rasch verfertigt.

Im Bedarfsfalle Befohlung in einer halben Stunde, Barische in 3 Stunden, neue Schuhe in 10 Stunden.

Abgagummi zu Fabrikspreisen. Für Schuhmacher billigste Einkaufsquelle. Die schönsten und besten Schuhoberteile erzeuge ich nach Maß, wie auch in Duzend zu den billigsten Preisen und prompt. Für Provinzaufträge genügt ein alter Schuh als Maß. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll

Weidner Jakob

Lederhandlung, Schuhoberteil-Fabrikation u. Schuhe-Schnellreparatur-Werkstätte

Lugos, Szehenyigasse 7.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA

Crème Preis 1.- K
Seife „ .60 „
Pouder „ 1.- „
Haarfarbe „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

Keuchhusten (Szamárhurut)

Asthma, Rachenkatarrh und jeden Husten heilt sofort Dr. Neufeld's »Syrup. Thymi Cypressi«. Preis 1 Flasche K 2'50.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

— Diskreter Postversandt zweimal täglich. —
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.

Urak szives figyelmébe!

Van szerencsém a n. é. közönséget értesíteni, hogy a **Bonácz-utcában 8. szám alatt** egy

uri szabóüzletet

nyitottam, ahol kül- és belföldi szövetkülönlegességeket nagy választékban raktáron tartok. Elvállalok **dívtos férfiruhák** elkészítését pontos kiszolgálás és **olcsó árak** mellett.

Tisztelettel **Pollák Jenő**
uri szabó.

Jolan Hoffmann

Kurzwaren, Handarbeit, Strumpf-
:: strickerei und Vordruckerei ::

LUGOS, Bonnaz-Gasse 10.

Beehre mich höfl. anzuzeigen, dass ich in **Lugos, Bonnaz-Gasse Nr. 10** ein, dem heutigen Zeitgeiste entsprechendes

Kurzwaren, Handarbeitspezialitäten-Geschäft, Vordruckerei u. Strumpfstrikkerei

eröffnet habe. Besonders empfehle meine Strumpfstrikkerei, in welcher die feinsten Strickereien, als azsurirte wie auch Muster-Anschuhungen und Reparaturen zu mässigen Preisen tadellos verfertigt werden. Mein Bestreben ist meine geehrten Kunden pünktlichst und gut zu bedienen. Ihre gütige Unterstützung bittend

Achtungsvoll **Jolan Hoffmann.**

A N A P

Főszerkesztő: BRAUN SÁNDOR
Kiadótulajdonos: MÉREI JENŐ.

A N A P

a magyar újságírás szenzációja, a magyar közönség legkedvesebb lapja, a 48-as eszmény és a magyar nemzeti törekvések egyetlen hű és kérélhetetlen szószólója. Kormányüldözés, jogfosztó terrorizmus nem akadályozhatja meg kérélhetetlen harcában a magyar nemzet szent jogaiért. Minden jó magyar ember olvassa A NAP-ot!

Tessék előfizetni!

Fizetési ár:

Egy évre . . . 18 K Nyegyedévre 4.50 K
Félévre . . . 9 K Egy óra 1.60 K

Fényes eredményt hoz

A NAP minden apróhirdetése, mert naponta **155.000** havonta **4.130.000** példányban jelenik meg és mindenki olvassa!

70 f. 20 szóig 1 korona 40 fillér, 40 szóig 2 korona 80 fillér. Kapható a
:: dohánytöztékben. ::